

**Zeitschrift:** Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 56 (1980)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 2. Was unter ungleichen Ellen zu verstehen ist

«Bei der bisherigen und auch heute noch gültigen Konzeption der Ausbildung, die sich sehr stark auf die ausbildende Bibliothek abstützt, ist es nur folgerichtig, daß die Prüflinge mit dem Maßstab ihrer Bibliothek gemessen werden. Dies ist ja auch in den Ausführungsbestimmungen zur Ausbildungs- und Prüfungsordnung verankert:

S.4, zu § 11, Abschn. a) . . . Die Aufgaben werden dem jeweiligen Bibliothekstypus angepaßt.

Daß die Ausbildung und Organisationsstrukturen der einzelnen Bibliotheken sehr verschieden sind, werden alle positiv beantworten können. So wird ein VSB-Bibliothekar ein Zeugnis darüber erhalten, was in *seiner* Bibliothek zu lernen möglich war, jedoch wird er nicht einem gesamtschweizerischen Standard gerecht werden können. Es gibt somit nur ein schweizerisches VSB-Diplom, aber ohne Angabe der Ausbildungs-Bibliothek werden darin die Fähigkeiten des Bibliothekars nicht gezeigt.

Im Namen der Basler Initianten: S. Stampfli, L. Handschin»

## 3. Nachbemerkung

Dreierlei ist an dieser Antwort bemerkenswert:

1. Die Initianten melden keine Unregelmäßigkeiten bei den Prüfungen.
2. Die Initianten zitieren unvollständig. Die Kritik, Prüfungsaufgaben würden «jeweiligem Bibliothekstypus angepaßt», betrifft das in § 11, Absatz a) genannte Prüfungsfach «Katalogisierung».
3. Die Initianten rügen eine Bestimmung der Prüfungsordnung, die bisher gelobt wurde: In unserem föderalistischen Bibliothekswesen, wo die verschiedenen Bibliotheken verschiedene Katalogisierungsinstruktionen verwenden, kann die Beherrschung der Katalogisierungsmethodik nicht anders gemessen werden als mit dem Maßstab einwandfreier Anwendung der Katalogisierungsinstruktion des Lehrbetriebes. (Die Einführung der VSB-Regeln wird die Katalogisierungspraxis der Schweizerischen Bibliotheken vereinheitlichen und damit auch «Einheitskatalogisierungsprüfungen» ermöglichen.)

Hans Baer, Präsident der VSB

---

## Mitteilungen SVD – Communications de l'ASD

---

### 40. JAHRESBERICHT DER SVD 1979

#### 1. Organe

##### 1.1. Vorstand

1979 kam der Vorstand fünfmal zur Behandlung der SVD-Geschäfte zusammen. Seit der Generalversammlung (GV) wirkt er in folgender Besetzung: Köver François, Dr., Contraves, Zürich (Präsident; seit der GV)

Bachmann Hulda, Interfood SA, Neuchâtel  
 Bruderer Walter, PTT, Bern (Kassier/Sekretär; seit der GV)  
 Combes Jean Henri, Institut romand de recherches et de documentation  
 pédagogique, Neuchâtel (Rücktritt auf Ende 79)  
 Egli Jean Rudolf, Dr., Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich  
 Gebhard René, Dr., Ciba-Geigy AG, Basel  
 Kägi Karl, Dr., Sandoz AG, Basel  
 Keller Hans, Dr., Alusuisse, Neuhausen a. Rh. (Präsident bis zur GV)  
 Mentha Claude, Dr., Schweiz. Wirtschaftsarchiv, Basel  
 Pétermann Lucien, Dr., ASUAG, Biel/Bienne  
 Schneider-Thönen Pia, Gruppe für Rüstungsdienste, Thun (Protokoll)  
 Stüdeli Bernhard, Dr., Gebr. Sulzer AG, Winterthur (Koordination)  
 Tanzer Thomas, Bibliothek EPFL, Lausanne  
 Wegmüller Fritz, Dr., F. Hoffmann-La Roche & Cie AG, Basel  
 Zumstein Karl, früher PTT, Bern (Kassier/Sekretär; bis zur GV)

## 1.2. Revisoren

G. Gilly, Basel und W. Holzer, Bern, sowie als Suppleant Dr. E. Wyß, Bern.

## 1.3. Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen

Ausbildung:	H. Wegmann, Aarau
Technische Hilfsmittel:	Dr. B. Stüdeli, Winterthur
Firmenarchiv und Werkmuseum:	M. Merki, Schaffhausen
Registratur:	H. Meyer, Zürich
Patentinformation und -dokumentation:	Dr. H. Keller, Neuhausen
Regionalgruppe Bern:	bis 30.6.79 M. Boesch, Bern; nachher E. Gerber, Bern, und R. Schneider, Thun (beide ad interim)
Groupe romand:	S. Willemin, Bern
Paritätische Redaktionskommission:	Dr. W. Treichler, Bern

## 2. Jahresrechnung

### 2.1. Allgemeine Rechnung

Gegenüber dem ausgeglichenen Budget schließt die Rechnung mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 3813.90 ab. Hauptsächlich beim Posten «Büromaterial/Drucksachen» sind ins Gewicht fallende Minderausgaben zu verzeichnen. Zwischen den budgetierten und effektiven Einnahmen besteht nur ein minimaler Unterschied von rund 2%.

### 2.2. Rechnung «Ausbildung»

Die Rechnung «Ausbildung» schließt wiederum mit einem Einnahmenüberschuß von theoretisch Fr. 4428.60 ab. Theoretisch deshalb, weil Fr. 1428.60 als Anteil der Materialkosten auf die Rechnung 1980 übertragen worden sind. Im Gegensatz zu den mehr oder weniger gleich bleibenden Einnahmen, hauptsächlich aus den Kursgeldern, weisen die Kursausgaben eine steigende Tendenz auf.

### 2.3. Vermögen

Dank den beiden positiven Rechnungsabschlüssen erhöht sich das Vermögen der SVD um rund Fr. 7300.— auf über Fr. 83 000.—.

## I. Allgemeine Rechnung 1979

## 1. Gewinn- und Verlustrechnung

1.0. Einnahmen	Budget 1979	Rechnung 1979	Budget 1980
Zinskonto	1100.—	987.55	1 200.—
Mitgliederbeiträge	22 500.—	22 253.50	22 500.—
Arbeitstagungen	400.—	300.—	400.—
	<u>24 000.—</u>	<u>23 541.05</u>	<u>24 100.—</u>
1.1. Ausgaben			
Mitgliederbeitrag FID	2 000.—	1 778.70	1 900.—
Sekretariat und Kasse	4 500.—	4 514.80	4 500.—
Publikationen	500.—	—.—	1 500.—
Nachrichten VSB/SVD	10 000.—	10 050.—	10 050.—
Büromaterial/Drucksachen	4 000.—	1 595.65	3 000.—
Porti und Gebühren	1 200.—	912.40	1 200.—
Sitzungen/Konferenzen	500.—	358.50	500.—
Generalversammlung	—.—	517.10	—.—
Verschiedenes	800.—	—.—	500.—
Beiträge an Regionalgruppen/ Arbeitsausschüsse	500.—	—.—	500.—
Einnahmenüberschuß	—.—	3 813.90	450.—
	<u>24 000.—</u>	<u>23 541.05</u>	<u>24 100.—</u>
2. Kapitalkonto			
Stand am 31. Dezember 1978			38 123.70
Einnahmenüberschuß laut Gewinn- und Verlustrechnung			3 813.90
Stand am 31. Dezember 1979		41 937.60	
		<u>41 937.60</u>	<u>41 937.60</u>

## II. Rechnung Ausbildung 1979

## 1. Einführungskurs Muttenz

## 1.0. Einnahmen

Beiträge Kursteilnehmer 23 700.—

## 1.1. Ausgaben

Kursleitung und Referenten 9 710.—  
 Verpflegung und Spesen 4 417.—  
 Kursmaterial, Porti 2 190.50  
 Transporte 390.60  
 Schulraum 1 410.—  
 Schlußabend 1 153.30  
 Einnahmenüberschuß 3 000.—  
 Übertrag auf 1980 1 428.60

23 700.— 23 700.—

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

## 2.0. Einnahmen

Zinsen	577.40	
Einnahmenüberschuß	3 000.—	

## 2.1. Ausgaben

Verschiedenes (Depotgebühren)		5.—
Saldo (Gewinn)		3 572.40
	<u>3 577.40</u>	<u>3 577.40</u>

## 3. Kapitalkonto

Stand am 31. Dezember 1978		37 653.32
Gewinn laut Gewinn- und Verlustrechnung		3 572.40
Stand am 31. Dezember 1979	41 225.72	
	<u>41 225.72</u>	<u>41 225.72</u>

## III. Gesamtbilanz

## 1. Allgemeine Rechnung

Saldo Postcheckkonto 30 - 1104	13 817.09	
Banken		
a)	19 731.62	
b)	28 197.50	
Debitoren	345.65	
Transitoren (CUADRA)		6 611.—
Kreditoren		—.—
Fonds internat. Beteiligung		5 000.—
Publikationsfonds		8 543.26
Kapitalkonto		41 937.60
	<u>62 091.86</u>	<u>62 091.86</u>

## 2. Rechnung «Ausbildung»

Saldo Postcheckkonto 30 - 5880	4 086.17	
Banken		
a)	32 330.85	
b)	6 035.25	
Debitoren		—.—
Kreditoren		1 226.55
Transitoren		—.—
Kapitalkonto		41 225.72
	<u>42 452.27</u>	<u>42 452.27</u>

3. Mitgliederbewegung	Mitgliederkategorien				total
	Ehren	Frei	Einzel	Koll.	
Stand am 31.12.78	4	12	213	214	443
<hr/>					
Zuwachs					
— Eintritte			14	3	17
— Kategoriewechsel a)		1			1
					<hr/> 18
Abgang					
— Austritte			17	4	21
— Kategoriewechsel a)			1		1
— Ausschluß b)			1		1
— gestorben c)			1		1
					<hr/> 24
<hr/>					
Stand am 31.12.79	4	13	207	213	437

a) A. Hunziker

b) nach mehrfacher Aufforderung zur Begleichung des Mitgliederbeitrages

c) E. Mollet, Basel

#### 4. Allgemeine Tätigkeit

##### 4.1. Jahresversammlung 1979

Die Jahresversammlung fand am 11. Juni 1979 in Ecublens bei Lausanne im neuen Gebäudekomplex der EPFL statt. Anschließend an die Generalversammlung wurden die Teilnehmer von Herrn T. Tanzer, Direktor der Bibliothek der EPFL, eingeladen, die Bibliothek und die modernen Informationsmittel der EPFL zu besichtigen. Am 12. Juni 1979 konnten die Teilnehmer in Vevey die Abteilungen «Technische Dokumentation», «Patentdokumentation» und «Business Information Centre» der Fa. Nestlé sowie in Broc die Schokoladenfabrik dieser Firma besichtigen. Der ausführliche Bericht und das Protokoll sind in den Nachrichten VSB/SVD 55 (1979) Nr. 4 auf Seiten 172—177 abgedruckt worden.

##### 4.2. Aus der Tätigkeit des Vorstandes

Über die Herausgabe eines deutschsprachigen Berufsbildes «Der Dokumentalist/Die Dokumentalistin» wurden Besprechungen mit dem Schweizerischen Verband für Berufsberatung geführt. Es wurde ein Text aufgestellt und vom Vorstand genehmigt. Bei den Druckkosten für die Broschüre kommen der SVB für den Text und die SVD für die Bilder auf; Auflage, Verkaufspreis und Vertrieb sind noch zu vereinbaren.

Nach der Durchführung eines Weiterbildungsseminars in «Dokumentationsmethodik» an der ETHZ im Wintersemester 1978/79 wurde die SVD von der zuständigen Arbeitsgruppe ETHZ-EPFL gebeten, zu Händen des Schweizerischen Schulrates ihre Vorstellungen über diesen Kurs und die Ausbildung in Dokumentation darzulegen. Eine im Vorstand eingehend diskutierte Stellungnahme wurde dem Schweizerischen Schulrat am 3. Juli 1979 zugestellt.

Auf Anregung von Herrn Dr. F. Kutter, es sollten vom Schweizerischen Fachpresse-Verband gewisse Verbesserungen der Artikel-Präsentation gefordert werden und die SVD solle sich dafür einsetzen, hat der Vorstand die Sachlage besprochen, jedoch keine zur Zeit wirksamen und durchsetzbaren Maßnahmen gesehen. Unter der Leitung von Frau H. Bachmann soll eine Arbeitsgruppe Vorschläge ausarbeiten, die der FID und dem Schweizerischen Fachpresse-Verband zugestellt würden. Bei der VSB wurde für diese Angelegenheit kein besonderes Interesse festgestellt.

An der neuen Kommission der VSB für audiovisuelle Medien (AVM-Kommission, vgl. Nachrichten VSB/SVD 55 (1979) Nr. 6, S. 284) sind die Herren K. Zumstein, als offizieller SVD-Vertreter, und T. Tanzer beteiligt.

Zufolge des Rücktrittes von Herrn J. Schneider aus dem FID-Ausschuß für Patentedokumentation wurde ein neuer SVD-Vertreter gesucht. Ein Interessent hatte zugesagt, nach einiger Zeit jedoch wieder verzichtet, so daß die SVD-Vertretung noch zu bestellen ist.

#### 4.3. *Aus der Tätigkeit der Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen*

Bei den nicht erwähnten Ausschüssen und Gruppen hat keine nennenswerte Tätigkeit stattgefunden. Dies bedeutet nicht, daß keine Fragen zu behandeln waren, sondern daß die interessierten SVD-Mitglieder unter Zeitmangel sowie unter Desinteresse der anderen SVD-Mitglieder litten.

##### *Redaktion «Nachrichten VSB/SVD»*

Die paritätische Redaktionskommission hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. An Stelle von Herrn Dr. R. Luck ist Herr Dr. R. Diederichs in die Redaktion eingetreten.

Der Jahrgang 55 der «Nachrichten VSB/SVD» umfaßt 304 Seiten, wovon 243 auf Publikationen und Mitteilungen entfallen. Die Einsendungen der SVD beanspruchten davon lediglich 40,5 Seiten = 16,7% (22,5 Seiten Text und 18 Seiten Mitteilungen). Damit hat der Beitrag der SVD einen bedenklichen Tiefstand erreicht, trotz zahlreicher Bemühungen des Redaktors, die SVD-Mitglieder zu vermehrter Mitarbeit zu motivieren.

##### *Ausschuß für Ausbildung*

Der Ausschuß führte zum 23. Mal den Einführungskurs «Information und Dokumentation im Betrieb» durch. Der Kurs wurde wiederum in Muttenz während vollen 15 Tagen abgehalten, diesmal aber auf Anregung vieler früherer Kursteilnehmer auf nur 3 Wochen statt auf 5 Wochen aufgeteilt. Diese Umstellung gestattete die weitgehend unverändert von früher übernommenen Lektionen thematisch besser zu ordnen und den Kursteilnehmern am Ende der 1. und der 2. Kurswoche Testfragen zur Lösung bis zum nächsten Kursteil abzugeben. — Der Kurs, der mit 30 Teilnehmern einmal mehr vollbelegt war, wurde von den meisten Kursteilnehmern als gut, aber auch als anstrengend bewertet.

De plus, un cours d'introduction, organisé par le Groupe romand a eu lieu de décembre 1978 à juin 1979 à Neuchâtel. La conception du programme comprenant environ 90 heures a été complètement revue pour mettre l'accent de l'enseignement encore bien plus sur les méthodes et techniques d'information et

de documentation. Cet enseignement de base fut par la suite complété par un cours de deux jours, concentré sur la bibliographie et les stratégies de recherche. Des visites de centres de documentation dans la région ont permis de transposer sur le terrain pratique l'enseignement théorique. Les moniteurs, recrutés parmi les membres du Groupe romand, ont dû fournir un très grand effort pour adapter leur enseignement aux intérêts et motivations extrêmement hétérogènes des 29 participants.

Der Ausschuß trat zu einer ganztägigen Sitzung zusammen, wobei erstmals auch einige Referenten des Cours romand anwesend waren. Es wurden die Kursbewertungen der Teilnehmer früherer Kurse sorgfältig analysiert, Erfahrungen ausgetauscht und die Organisation für den nächsten Muttenzer Kurs festgelegt. Ferner kamen die längerfristig zu lösenden Fragen der Nachfolge in der Kursleitung und des Nachwuchses im Referentenstab zur Sprache. Trotz verschiedener persönlicher Kontakte konnte aber bei beiden Fragen noch keine Lösung gefunden werden.

#### *Ausschuß für technische Hilfsmittel*

##### *On-line Benützer Gruppe*

Weitere Einführungs- und Demonstrationsveranstaltungen für bibliographische Datenbasen wurden durch Fach- und Regionalgruppen in Basel, Bern, Lausanne und Winterthur sowohl für in- als ausländische Teilnehmer durchgeführt. Neu dazu kam unter zahlreicher Beteiligung eine Präsentation von nichtbibliographischen Datenbanken mit einem ausführlichen Überblick über alle Informationsdienste, die nicht allein Referenzhinweise, sondern direkt sogenannte harte Daten anbieten.

Als Ergebnis des Benützerforums von Euronet kann festgehalten werden, daß zwar die technische Inbetriebnahme auf Jahresende bevorsteht. Inhaltlich bleibt es aber vorerst beim Angebot der bereits anderwärts erhältlichen Dienste. Ferner wird erst auf Ende 1980 oder anfangs 1981 die Schweiz über eigene Verbindungen verfügen, so daß weiterhin die bereits einzeln verwirklichten Direktanschlüsse im Ausland benützt werden müssen.

Eine erneute schriftliche Umfrage bei den Mitgliedern über Interessen- und Tätigkeitsschwerpunkte erbrachte nur vereinzelt Antworten und keine neuen Anregungen.

##### *Textverarbeitungstechnik*

Nachdem in den vergangenen Jahren das Schwergewicht bei der Recherche-technik lag, soll auf die kommende Generalversammlung hin die Rationalisierungsmöglichkeit dargestellt werden, die sich für Beschaffung und Verwaltung von Eigenbeständen aus dem Einsatz von Textverarbeitungsgeräten ergibt.

##### *Regionalgruppe Bern*

1979 war für die Regionalgruppe Bern ein wechselvolles Jahr. Aus organisatorischen Gründen mußte die bereits zur Tradition gewordene März-Tagung ausfallen und Ende Juni mußten wir mit großem Bedauern Kenntnis nehmen vom Rücktritt unseres Präsidenten Max Boesch. Es war ihm aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr möglich, uns seine Arbeitskraft weiterhin zur Verfügung zu stellen.



Nach diesem Rücktritt übernehmen E. Gerber und P. Schneider die Leitung der Regionalgruppe Bern a. i. Im Dezember fand dann eine grundsätzliche Aussprache des Leitungsausschusses statt, wobei kurzgefaßt folgende Entschlüsse zustande kamen:

1. Die Regionalgruppe Bern wird mit der heutigen Zusammensetzung des Leitungsausschusses weitergeführt.
2. Die Leitung der Regionalgruppe Bern übernimmt ab 1980 bis auf weiteres P. Schneider, da sich E. Gerber aus gesundheitlichen Gründen arbeitsmäßig entlasten muß. Über das definitive Präsidium wird nach Stellenantritt des Nachfolgers von M. Boesch entschieden.

#### *Groupe Romand*

Les activités du Groupe romand en 1979 ont été décrites en grande partie dans les quatre numéros parus en cours d'année dans le *Bulletin d'information du Groupe romand de l'A.S.D.* (cité plus loin: *Bulletin*):

numéro 29, janvier 1979; numéro 30, avril 1979; numéro 31, juillet 1979; numéro 32, septembre 1979.

Le comité s'est réuni cinq fois en divers endroits et aux dates suivantes:

14 février 1979 à l'Ecole polytechnique fédérale à Lausanne;

28 mars 1979 à l'Ecole polytechnique fédérale à Ecublens;

30 avril et 21 juin à l'Institut Romand de Documentation Pédagogique à Neuchâtel; 6 septembre 1979 à Locarno.

L'assemblée générale 1978 a eu lieu à Locarno le vendredi 7 septembre 1979, liée qu'elle était à notre séminaire d'automne auquel nous tenions d'associer nos amis du Tessin. En effet, le Groupe romand de l'A.S.D. a été appelé à participer activement au «Cours triennal de formation de bibliothécaires-documentalistes» organisé par le Département de l'instruction publique du canton du Tessin. Plusieurs de nos membres ont déjà donné une série de cours et en donneront encore ces prochains mois à Bellinzona (Cf. *Bulletin*, no 31 et 32).

Le quatrième cours de formation en emploi a eu lieu cette année encore dans les locaux que l'Institut Romand de Documentation Pédagogique (I. R. D. P.) a bien voulu mettre à notre disposition à Neuchâtel. Le cours a débuté le 7 décembre 1978 par une «table ronde» de présentation; il s'est terminé le 21 juin 1979 par une séance d'évaluation réunissant les enseignants et les 29 participants. Nos hôtes avaient poussé l'hospitalité jusqu'à l'organisation d'un déjeuner sur l'herbe, ce qui n'est pas très courant depuis... le Salon des Refusés en 1863, tous les participants ayant reçu une «attestation» dans l'attente du «diplôme suisse de documentaliste».

#### 4.4. *Mitwirkung der SVD in andern Gremien*

Die SVD war mit einem oder mehreren Delegierten in folgenden Gremien tätig:

- Eidgenössische Kommission für Fragen der Koordination im Bereiche der wissenschaftlichen Dokumentation sowie in ihren Unterkommissionen:
  - Dokumentation
  - Ausbildung

- Gesamtkatalog/Automation
- Arbeitsgruppe ETHZ/EPFL für Dokumentationsmethodik
- FID-Ausschuß für Patentedokumentation
- Vorstand der VSB
- VSB-Kommission für audiovisuelle Medien

Außerdem wirkten SVD-Mitglieder in zahlreichen nationalen und internationalen Fachkommissionen und Wirtschaftsverbänden mit.

Mitteilungen und Wünsche an die Adresse dieser Gremien sind an das SVD-Sekretariat zu richten, das für die Weiterleitung an das zuständige SVD-Mitglied besorgt sein wird.

### AUS DER TÄTIGKEIT DES SVD-VORSTANDES

Die 106. Vorstandssitzung fand in Gegenwart der Präsidenten der Arbeitsausschüsse am 30. Januar 1980 in Bern statt. Sie diente vornehmlich der Entgegennahme und Diskussion der Jahresberichte, die zuhanden der Generalversammlung verabschiedet wurden.

*Der Vorstand hat beschlossen, vorderhand keinen speziellen Arbeitsausschuß für die Behandlung zukunftsorientierter Fragen einzusetzen. Das heißt nun keineswegs, daß die SVD diese Fragen beiseite legt. Sie dürfen aber nicht willkürlich aus ihrem Zusammenhang herausgerissen und sollen daher von den für sie zuständigen und bestehenden Arbeitsgruppen behandelt werden. Im Sinne der Ausführungen von Dr. F. Köver, unserem Präsidenten, in seinem offenen Brief an die Mitglieder der SVD (siehe Nachrichten VSB/SVD 55 (1979) Nr. 6, pp. 267—270), denen sich der Vorstand vorbehaltlos anschließt, gehört die Behandlung zukunftsorientierter Fragen zu den wichtigsten Anliegen unserer Vereinigung. Dabei wird es sich sinnvollerweise um konkrete Aufgaben handeln und nicht um die Diskussion utopischer Pläne. Und gerade diese konkreten Probleme beschäftigen die bestehenden Arbeitsausschüsse dauernd und diese können auf eine zielstrebige Aufbauarbeit zurückblicken. Zahlreiche Hindernisse finanzieller, personeller und organisatorischer Natur wurden erfolgreich überwunden, und es ist dem selbstlosen Einsatz vieler Mitglieder zu danken, daß diese Arbeit geleistet werden konnte. Die Zukunft mit ihren ständig wechselnden und zunehmenden Aufgaben verlangt jedoch, daß nicht nur Forderungen gestellt werden, sondern daß auch die Helfer zur Durchführung der Einzelmaßnahmen und ihrer Koordination zu einem einheitlichen Ganzen bereitstehen. Deshalb ergeht ein erneuter Appell an alle Mitglieder, aktiv in Arbeitsausschüssen und Regionalgruppen tätig zu werden, um die Realisierung der gesteckten Ziele auf längere Frist zu ermöglichen. Wer ist bereit, bei der Organisation einer Arbeitstagung mitzuhelfen, ein Referat über sein spezifisches Arbeitsgebiet zu halten, den Muttenser-Kurs mitzubetreuen, sich als Instruktor zur Verfügung zu stellen, die SVD in andern Gremien zu vertreten — kurz — einen kleinen Anteil seiner Fähigkeiten und Freizeit für seine Vereinigung einzusetzen?*

- Die Jahresrechnung 1979 und das Budget 1980 wurden zur Vorlage an die GV vorbereitet.

- Die Zusammenarbeit des Arbeitsausschusses Ausbildung der SVD mit demjenigen der VSB im Hinblick auf die GV 1980 der VSB in Montreux wurde erörtert. H. Wegmann und H. Meyer wurden beauftragt, an den Arbeiten teilzunehmen.
- Frau Dr. Respond hat auf die Teilnahme in der Arbeitsgruppe Patentdokumentation der FID verzichtet. Die Deutsche Gesellschaft für Dokumentation hat einen Vertreter der SVD an die Münchner Tagung ihres Ausschusses für Patentdokumentation eingeladen.  
Anmeldungen von Interessenten für diese beiden Delegationen sind an Dr. H. Keller, Alusuisse, 8212 Neuhausen, erbeten.
- Ein neuer Entwurf zum schweiz. Urheberrechtsgesetz wurde diskutiert. Erfreulicherweise ist ein Teil der seinerzeitigen Vorschläge der SVD darin berücksichtigt, jedoch wurden einige neu aufgenommene Punkte angefochten. H. Keller und B. Stüdeli wurden beauftragt, eine entsprechende Eingabe zu verfassen.
- Der Mitgliederbestand hat sich durch die Neuaufnahme von 8 Einzelmitgliedern erweitert. Ein Einzelmitglied mußte infolge Nichtzahlens des Mitgliederbeitrages ausgeschlossen werden.

---

## Mitteilungen VSB — Communications de l'ABS

---

### MEDIENSPIEGEL 1979

#### 020 BIBLIOTHEKSWESEN: ALLGEMEINES

##### *Information tut Not*

... daß weder Fachleute noch Benützer von neuen Informationstechniken und -systemen diesen gewachsen sind. (Berner Volkszeitung, 5.9.1979)

##### *Die Bibliothek ist ein Informationszentrum*

Die Grundlagenforschung der Wissenschaft bedient sich schon heute weitgehend des Mikrofils. Es ist nur eine Frage relativ kurzer Zeit, bis er zum Gemeingut der «normalen» Bibliotheksbenutzer wird. (Xaver Schnieper, Luzerner Neueste Nachrichten, 22.9.1979)

##### *Aus Berufung buchverbunden*

Die wichtigste Aufgabe der 1897 gegründeten VSB ist die Ausbildung künftiger Bibliothekare und Bibliothekarinnen. Die Vereinigung organisiert für die Volontäre der verschiedenen Bibliotheken Kurse, führt Examen durch und verleiht Diplome. Weiter fördert die VSB die Zusammenarbeit der verschiedenen Bücherausleihen. So hat sie dazu beigetragen, daß 1927 ein Gesamtkatalog über alle Bücher in schweizerischen Bibliotheken realisiert werden konnte. Dank diesem Nachschlagwerk (...) (Berner Zeitung, Ausg. Stadt Bern/Seeland, 11.10.1979)

##### *Bibliothekare in Biel*

Die Gestaltung des Leihverkehrs in der Zukunft (Automation, Anschluß an